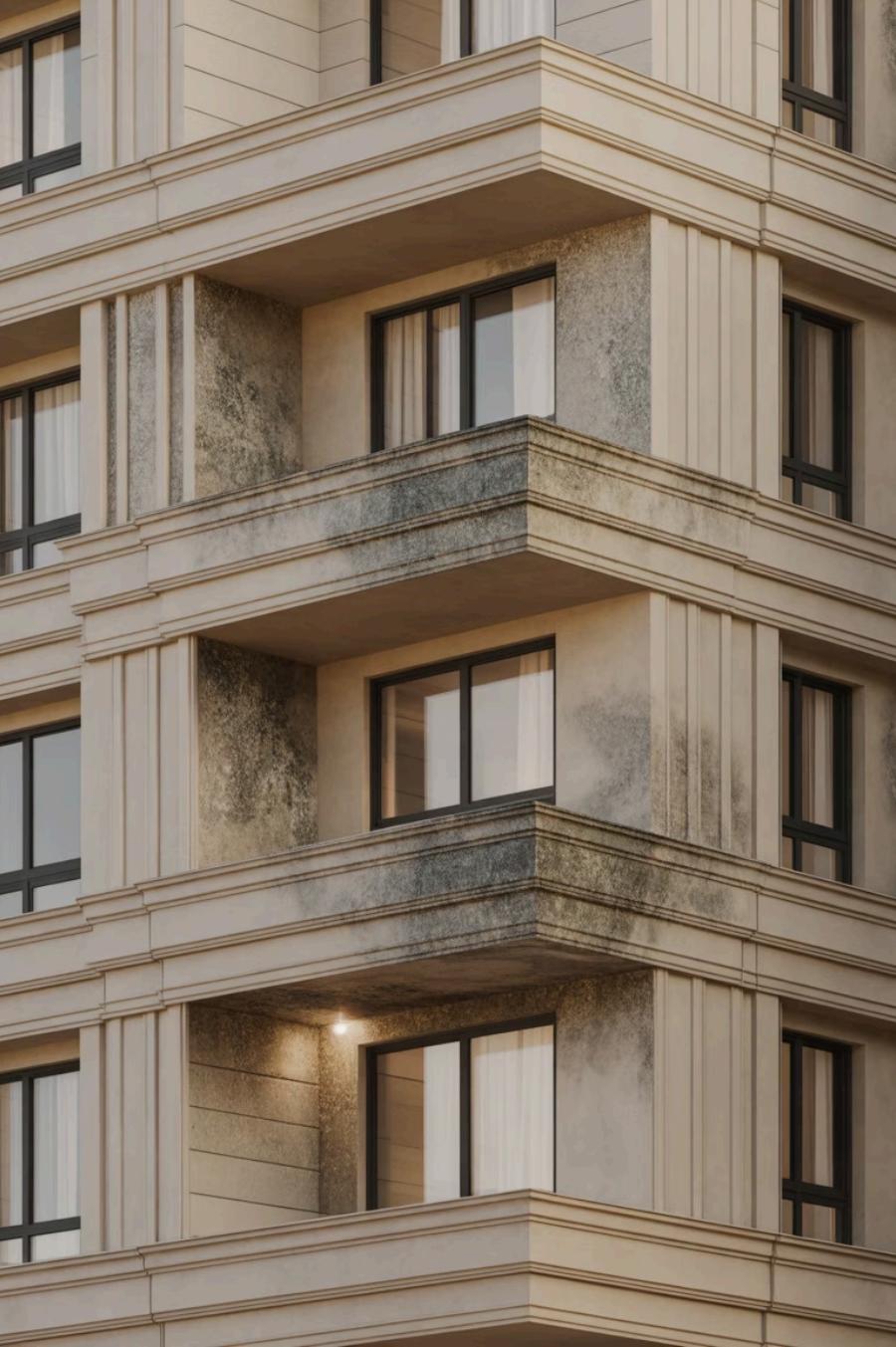


Schimmelschaden und Umzugskostenübernahme

Ein rechtlicher Leitfaden für Mieter in Deutschland – Ihre Rechte, Pflichten und
Ansprüche bei Schimmelbefall



Überblick: Ihre Rechte bei Schimmelbefall

01

Wann ist ein Umzug gerechtfertigt?

Rechtliche Grundlagen und Voraussetzungen für einen notwendigen
Wohnungswechsel

02

Wer trägt die Kosten?

Vermieterhaftung, Schadensersatz und Ihre Ansprüche

03

Versicherungen und Sozialeistungen

Hausratversicherung, Gebäudeversicherung und Unterstützung durch das
Jobcenter

04

Praktische Durchsetzung

Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Wahrung Ihrer Rechte

Schimmel als rechtlicher Mangel



Erhebliche Beeinträchtigung der Wohnqualität

Schimmelbefall gilt rechtlich als Mangel der Mietsache, wenn er die Wohnqualität oder Gesundheit beeinträchtigt. Dies umfasst starken Geruch, großflächige Ausbreitung oder nachweisbare Gesundheitsgefährdung.

Ein Mangel berechtigt Sie zur Mietminderung und verpflichtet den Vermieter zur Beseitigung. In schweren Fällen kann sogar eine fristlose Kündigung nach § 569 BGB gerechtfertigt sein.

Wann ist ein Umzug gerechtfertigt?



Unbewohnbarkeit

Die Wohnung ist durch den Schimmelbefall nicht mehr nutzbar oder stellt eine erhebliche Gesundheitsgefahr dar



Gesundheitliche Gefährdung

Bestätigte Allergien, Atemwegserkrankungen oder andere gesundheitliche Beschwerden durch den Schimmel



Vermieter handelt nicht

Trotz schriftlicher Mängelanzeige und angemessener Fristsetzung erfolgt keine Beseitigung

Ausmaß des Schimmels bewerten



Kleine oberflächliche Flecken

Geringe rechtliche Relevanz, meist kein Umzugsgrund



Mehrere betroffene Bereiche

Deutlicher Geruch, mehrere Quadratmeter – Nutzung eingeschränkt



Befall in Wohn-/Schlafräumen

Räume kaum nutzbar, Mietminderung bis 100% möglich



Gesundheitsrisiko bestätigt

Medizinische Gefährdung kann fristlose Kündigung rechtfertigen

Die rechtliche Bewertung hängt stark vom Ausmaß und der gesundheitlichen Relevanz ab. Je größer die Beeinträchtigung, desto stärker sind Ihre Ansprüche.



Dokumentation ist entscheidend

Eine sorgfältige Dokumentation des Schimmelbefalls ist die Grundlage für alle rechtlichen Schritte. Sie dient als Beweismittel gegenüber Vermieter, Versicherungen und Behörden.

Fotos und Videos

Erstellen Sie detaillierte Aufnahmen aus verschiedenen Perspektiven. Dokumentieren Sie Datum, Ort und Ausmaß des Befalls.

Zeitliche Entwicklung

Notieren Sie wann und wo der Schimmel erstmals aufgetreten ist und wie er sich entwickelt hat.

Expertenmessung

Optional können Schimmel-Tests oder Messberichte von Fachleuten zusätzliche Beweiskraft verschaffen.

Die Ursache entscheidet über Ihre Ansprüche

Vermieterseitige Ursachen



Mieterseitige Ursachen



Baumängel und strukturelle Probleme:

- Wärmebrücken in der Gebäudehülle
- Undichte Fenster oder Türen
- Rohrbruch oder Wasserschäden
- Feuchte Bausubstanz
- Mangelhafte Dämmung

Der Vermieter trägt die Verantwortung und muss Schäden beseitigen
sowie ggf. Schadensersatz leisten.

Fehlverhalten beim Lüften und Heizen:

- Unzureichendes Lüften der Räume
- Zu niedrige Raumtemperaturen
- Wäschetrocknen in der Wohnung
- Möbel direkt an Außenwänden

Bei eigenem Fehlverhalten entfallen Ansprüche auf Mietminderung und Schadensersatz. Die Kosten tragen Sie selbst.

Sachverständigengutachten zur Ursachenklärung



Objektive Bewertung

Ein unabhängiger Sachverständiger ermittelt die tatsächliche Ursache des Schimmels wissenschaftlich fundiert



Beweiskraft vor Gericht

Das Gutachten dient als belastbares Beweismittel in rechtlichen Auseinandersetzungen



Klare Haftungsfrage

Dokumentiert eindeutig, ob Vermieter oder Mieter verantwortlich sind

Schriftliche Mängelanzeige – So gehen Sie vor

Die schriftliche Mängelanzeige ist Ihre wichtigste Waffe im Umgang mit Schimmelschäden. Ohne sie haben Sie kaum Chancen, Ihre Ansprüche durchzusetzen.



Schriftlich melden

Mängelanzeige per Einschreiben oder E-Mail mit Empfangsbestätigung



Frist setzen

14-30 Tage für die Beseitigung des Mangels einräumen



Konsequenzen ankündigen

Mietminderung, Schadensersatz oder weitere Schritte androhen

Musterformulierung für die Mängelanzeige

Betreff: Mängelanzeige – Schimmelbefall in der Wohnung

Sehr geehrte/r Vermieter/in,

hiermit zeige ich gemäß § 536c BGB einen erheblichen Mangel an. In meiner Wohnung ist seit [Datum] Schimmelbefall in folgenden Räumen aufgetreten: [Räume nennen]. Der Befall beeinträchtigt die Wohnqualität erheblich und stellt möglicherweise eine Gesundheitsgefahr dar.

Ich fordere Sie auf, den Mangel bis zum [Datum, 14-30 Tage] zu beseitigen. Sollte dies nicht erfolgen, behalte ich mir vor, die Miete zu mindern und Schadensersatzansprüche geltend zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

- Wichtig:** Fügen Sie der Mängelanzeige Fotos als Anlage bei und versenden Sie sie per Einschreiben mit Rückschein.

Wer trägt welche Kosten?

Vermieter verantwortlich

Schadensersatz, Umzugskosten, Mängelbeseitigung

Beschädigter Haustrat

Haustratversicherung bei gedecktem Versicherungsfall



Eigenes Fehlverhalten

Keine Ansprüche, evtl. Haustratversicherung



Soziale Notlage

Jobcenter bei ALG II und Anspruchsberechtigung



Vermieterhaftung im Detail

Liegt die Ursache des Schimmels in der Verantwortung des Vermieters, ist dieser zur Beseitigung verpflichtet und haftet für entstehende Schäden.

Pflichten des Vermieters

- Unverzügliche Beseitigung des Mangels nach Kenntnis
- Bereitstellung eines vertragsgemäßen Wohnzustands
- Übernahme der Sanierungskosten
- Schadensersatz für beschädigte Gegenstände
- Umzugskosten bei Unbewohnbarkeit

Ihre Ansprüche

- Mietminderung** ab Bekanntgabe des Mangels
- Schadensersatz** für finanzielle Schäden
- Notumzug** bei Unbewohnbarkeit

Gerichtsentscheidung: Vermieter zahlt Umzugskosten

“

Präzedenzfall

Ein deutsches Gericht hat einen Vermieter verurteilt, dem Mieter Schadensersatz inklusive Umzugskosten zu zahlen, nachdem Schimmel und Folgeschäden einen Umzug notwendig gemacht haben.

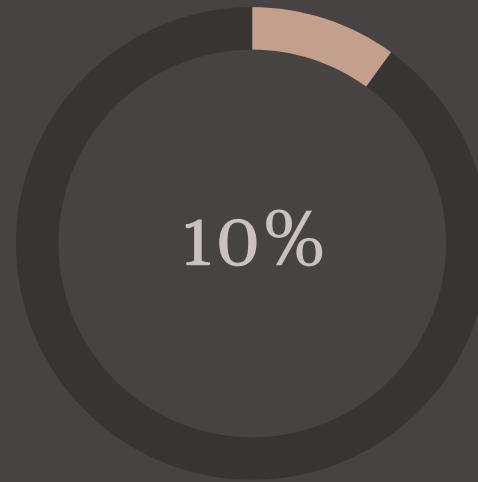
Der Vermieter haftet, wenn er die Wohnung in einem vertragswidrigen Zustand überlassen hat und eine Beseitigung nicht innerhalb angemessener Frist möglich ist.

”

- Rechtlicher Hinweis:** Ein Not- oder Zwangsumzug ist gerechtfertigt, wenn der Vermieter den Mangel zu vertreten hat und eine Reparatur nicht zeitnah erfolgen kann.

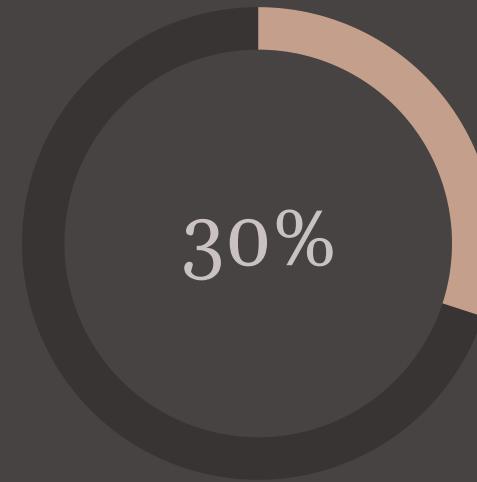
Mietminderung bei Schimmelbefall

Bei erheblichem Schimmelbefall haben Sie das Recht, die Miete zu mindern. Die Höhe hängt vom Ausmaß der Beeinträchtigung ab.



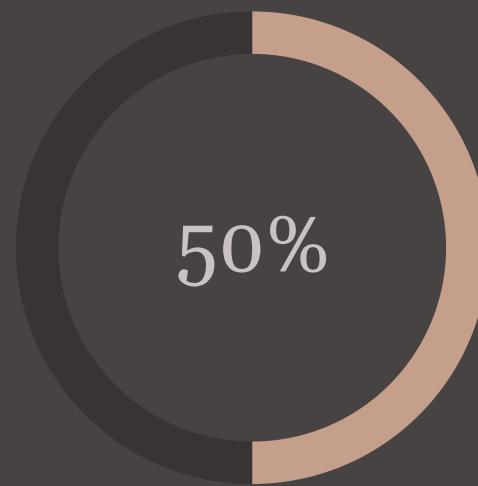
Leichter Befall

Kleine Flecken in Nebenräumen



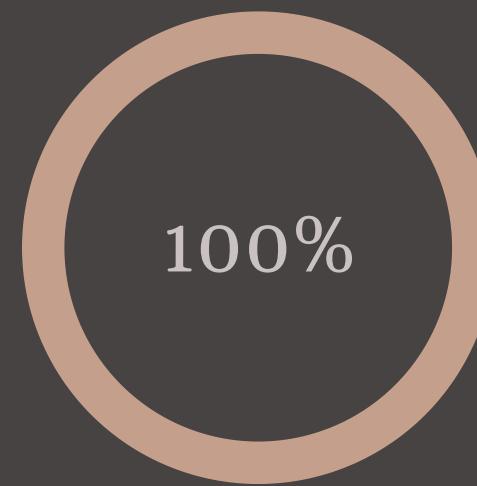
Mittlerer Befall

Mehrere Räume betroffen, Geruchsbelästigung



Starker Befall

Wohn-/Schlafräume stark betroffen



Unbewohnbar

Gesundheitsgefahr, Räume nicht nutzbar

Die Mietminderung beginnt automatisch ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie den Vermieter über den Mangel informiert haben. Eine vorherige Ankündigung ist nicht erforderlich.

Hausratversicherung bei Schimmelschäden

Was ist versichert?



Die Hausratversicherung ersetzt beschädigte Möbel und Gegenstände, wenn der Schimmel durch einen gedeckten Versicherungsfall entstanden ist – beispielsweise durch Leitungswasser oder Folgeschäden.

- Beschädigte Möbel und Einrichtungsgegenstände
- Kleidung und Textilien
- Elektrogeräte
- Hotelkosten bei Unbewohnbarkeit (in vielen Tarifen)

Was ist nicht versichert?

Ausschlüsse beachten:

- Reparaturen an der Wohnung selbst
- Bausubstanz und Gebäudeteile
- Schimmel durch eigenes Fehlverhalten
- Nicht rechtzeitig gemeldete Schäden

Tipp: Prüfen Sie Ihren Versicherungsvertrag genau auf Deckungsumfang und Ausschlüsse.

Versicherungsleistungen im Überblick



Hausratversicherung

Ersetzt beschädigte Möbel und Gegenstände bei gedecktem Versicherungsfall

Oft enthalten: Hotelkosten bei vorübergehender Unbewohnbarkeit



Gebäudeversicherung

Deckt Schäden an der Bausubstanz, sofern versichert

Zuständig: Wird vom Vermieter/Eigentümer abgeschlossen

Wichtig: Die Hausratversicherung übernimmt keine Reparaturen an der Wohnung – dies ist Vermieterpflicht oder Sache der Gebäudeversicherung.



Unterstützung durch das Jobcenter

Empfänger von Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe können unter bestimmten Voraussetzungen beim Jobcenter Unterstützung für Umzugskosten beantragen.

1

Voraussetzungen prüfen

Gesundheitliche Gründe,
Unbewohnbarkeit oder andere
wichtige Gründe für den Umzug
müssen vorliegen

2

Antrag stellen

Formloser schriftlicher Antrag mit
Nachweisen (ärztliches Attest, Fotos,
Gutachten) beim zuständigen
Jobcenter einreichen

3

Genehmigung abwarten

Erst nach Bewilligung durch das Jobcenter mit konkreten Umzugsvorbereitungen
beginnen

- Wichtig:** Der Umzug muss vor Durchführung vom Jobcenter genehmigt werden. Eigenständige Umzüge ohne Genehmigung werden meist nicht nachträglich übernommen.

Welche Umzugskosten übernimmt das Jobcenter?

Erstattungsfähige Kosten

- Umzugsunternehmen oder Mietwagen
- Maklercourtage (falls erforderlich)
- Mietkaution für neue Wohnung
- Renovierungskosten (in Grenzen)
- Transportversicherung

Nicht erstattungsfähig

- Neue Möbel oder Einrichtung
- Doppelte Mietzahlungen
- Luxusausstattung
- Nicht genehmigte Zusatzkosten

Die Kostenübernahme orientiert sich an angemessenen und wirtschaftlichen Richtwerten. Lassen Sie sich vorab vom Jobcenter beraten.



Kapitel: Rechtliche Durchsetzung

Ihre Ansprüche erfolgreich geltend machen

Schritt-für-Schritt zur Durchsetzung Ihrer Rechte

1. Schimmel sofort melden

Schriftliche Mängelanzeige mit Fristsetzung (14-30 Tage) und Konsequenzen an den Vermieter

1

2. Dokumentation erstellen

Fotos, Videos, Datum notieren. Optional: Schimmeltest oder Gutachten durch Sachverständigen

2

3. Frist abwarten

Vermieter Zeit zur Beseitigung geben, aber Fristen überwachen

3

4. Mietminderung durchsetzen

Bei ausbleibender Beseitigung Miete angemessen mindern

4

5. Rechtliche Beratung einholen

Mieterverein oder Fachanwalt für Mietrecht konsultieren

5

6. Weitere Schritte prüfen

Schadensersatzklage, fristlose Kündigung oder Notumzug

6

Praktische Tipps für die Beweissicherung



Fotografische Dokumentation

Erstellen Sie detaillierte Fotos aus verschiedenen Perspektiven und Entfernungen. Legen Sie einen Maßstab (z.B. Zollstock) an, um die Größe zu dokumentieren.



Videoaufnahmen

Videos zeigen das Gesamtbild und dokumentieren auch Geruchsbelästigung durch Ihre Kommentare während der Aufnahme.



Zeitstempel nutzen

Aktivieren Sie die Datums- und Zeitstempelfunktion Ihrer Kamera oder dokumentieren Sie diese separat.



Zeugen hinzuziehen

Lassen Sie Nachbarn, Freunde oder Familienmitglieder den Zustand bezeugen und notieren Sie deren Kontaktdataen.



Alles aufbewahren

Sammeln Sie alle Korrespondenz mit dem Vermieter, Rechnungen, ärztliche Atteste und Gutachten in einem Ordner.



Digitale Sicherung

Sichern Sie alle Beweise digital in einer Cloud oder auf externen Datenträgern als Backup.

Mieterverein und Rechtsanwalt



Mieterverein

Vorteile der Mitgliedschaft:

- Kostenlose Rechtsberatung bei mietrechtlichen Fragen
- Unterstützung bei Verhandlungen mit dem Vermieter
- Prüfung von Mietverträgen und Mängelanzeigen
- Oft Rechtsschutzversicherung inklusive
- Geringe Jahresbeiträge (ca. 60-100 €)



Fachanwalt für Mietrecht

Wann ist ein Anwalt sinnvoll?

- Bei komplexen Rechtsfragen
- Wenn gerichtliche Auseinandersetzung droht
- Bei hohen Schadensersatzforderungen
- Für Vertretung vor Gericht

Kosten: Erstberatung oft 190 €, weitere Kosten nach Streitwert.
Rechtsschutzversicherung prüfen!

Fristlose Kündigung wegen Schimmel

In extremen Fällen können Sie als Mieter fristlos kündigen, wenn die Wohnung durch Schimmel unbewohnbar ist und eine Gesundheitsgefahr besteht.

Rechtliche Grundlage

§ 569 BGB ermöglicht die fristlose Kündigung bei Gesundheitsgefährdung oder wenn die Wohnung nicht mehr vertragsgemäß genutzt werden kann.

Voraussetzungen

Erhebliche Gesundheitsgefahr muss dokumentiert sein (ärztliches Attest), Vermieter wurde erfolglos zur Beseitigung aufgefordert, Unzumutbarkeit des Verbleibs in der Wohnung.

Vorgehen

Schriftliche Kündigung mit ausführlicher Begründung und Beweisen. Setzen Sie dem Vermieter zuvor eine letzte kurze Frist. Lassen Sie sich rechtlich beraten!

- Achtung:** Eine fristlose Kündigung ist ein starkes Mittel mit Risiken. Bei unberechtigter Kündigung können Schadensersatzforderungen des Vermieters entstehen. Holen Sie vorab rechtlichen Rat ein!

Gerichtlicher Weg: Klage auf Schadensersatz



Außergerichtliche Aufforderung

Letzte schriftliche Aufforderung zur Zahlung mit Fristsetzung an den Vermieter



Anwalt beauftragen

Fachanwalt für Mietrecht mandatieren und Beweismaterial übergeben



Klage einreichen

Klage beim zuständigen Amtsgericht (bis 5.000 €) oder Landgericht einreichen



Vergleich oder Urteil

Oft wird ein Vergleich geschlossen; andernfalls entscheidet das Gericht

Der gerichtliche Weg ist oft langwierig und kostenintensiv. Prüfen Sie vorab die Erfolgsaussichten mit einem Anwalt und ob eine Rechtsschutzversicherung die Kosten übernimmt.



Kapitel: Konkrete Handlungsszenarien

Lösungen für verschiedene Situationen



Szenario 1: Akuter Schimmelbefall entdeckt

Sie haben gerade umfangreichen Schimmel in Ihrer Wohnung entdeckt. So handeln Sie richtig:

1 Sofortmaßnahmen

Räume nicht mehr nutzen, wenn möglich. Keine eigenmächtige Entfernung des Schimmels – Beweise würden vernichtet.

2 Dokumentieren

Fotos und Videos aus verschiedenen Perspektiven. Datum und Uhrzeit festhalten.

3 Vermieter informieren

Schriftliche Mängelanzeige per Einschreiben noch am selben Tag. Frist: 14 Tage zur Beseitigung.

4 Beratung einholen

Mieterverein oder Anwalt kontaktieren. Bei gesundheitlichen Beschwerden: Arzt aufsuchen.

5 Mietminderung

Ab Mängelanzeige angemessen mindern (je nach Ausmaß 10-100%).

Szenario 2: Vermieter reagiert nicht

Die Situation

Sie haben den Schimmel vor 4 Wochen gemeldet, die Frist ist abgelaufen, aber der Vermieter unternimmt nichts.

Ihre Möglichkeiten

1. **Zweite Mahnung:** Nochmalige schriftliche Aufforderung mit kürzerer Frist (7 Tage) und konkreter Androhung rechtlicher Schritte
2. **Mietminderung verschärfen:** Falls noch nicht geschehen, Miete nun deutlich mindern
3. **Gutachten beauftragen:** Sachverständigen auf Kosten des Vermieters bestellen (Ankündigung in der Mahnung)
4. **Anwalt einschalten:** Rechtliche Schritte einleiten, Schadensersatz fordern
5. **Ersatzvornahme prüfen:** In Notfällen können Sie die Beseitigung selbst beauftragen und Kosten vom Vermieter zurückfordern



- **Wichtig bei Ersatzvornahme:** Sie müssen dem Vermieter zuvor eine angemessene Frist gesetzt und die Ersatzvornahme angedroht haben. Dokumentieren Sie alles genau und beauftragen Sie nur seriöse Fachfirmen. Die Kosten können Sie dann vom Vermieter zurückfordern oder mit der Miete verrechnen.

Szenario 3: Notumzug erforderlich

Der Schimmel ist so gravierend, dass die Wohnung unbewohnbar ist und Sie sofort ausziehen müssen.

Tag 1-2: Akutmaßnahmen

Alternative Unterkunft organisieren (Hotel, Familie, Freunde). Hausratversicherung über Hotelkosten informieren. Schriftliche Mängelanzeige an Vermieter mit Verweis auf Unbewohnbarkeit.

Woche 2-4: Neue Wohnung suchen

Bei ALG II: Jobcenter über Notlage informieren und Umzugskosten beantragen. Neue Wohnung suchen mit Unterstützung des Vermieters (oder auf dessen Kosten).

Tag 3-7: Rechtliche Absicherung

Anwalt konsultieren. Gutachten zur Unbewohnbarkeit erstellen lassen. Schadensersatz und Umzugskosten beim Vermieter geltend machen. Ggf. fristlose Kündigung vorbereiten.

Ab Woche 4: Umzug durchführen

Umzug organisieren und durchführen. Alle Kosten dokumentieren und Belege sammeln. Schadensersatzforderung gegenüber Vermieter geltend machen.

Szenario 4: Streit um Ursache

1

Problem

Der Vermieter behauptet, Sie hätten nicht richtig gelüftet und seien selbst schuld am Schimmel.

2

Ihre Verteidigung

Dokumentieren Sie Ihr Lüftungsverhalten (Fotos von offenen Fenstern mit Zeitstempel). Holen Sie ein unabhängiges Gutachten ein, das die baulichen Ursachen nachweist. Zeigen Sie, dass Sie sich vertragsgemäß verhalten haben.

3

Beweislast

Grundsätzlich muss der Vermieter beweisen, dass SIE den Schimmel verursacht haben – nicht umgekehrt. Ein Gutachten hilft, die wahre Ursache objektiv zu klären.

- Rechtlicher Tipp:** Dokumentieren Sie ab sofort täglich Ihr Lüftungsverhalten und die Raumtemperaturen. Diese Aufzeichnungen können im Streitfall sehr wertvoll sein.



Szenario 5: Gesundheitliche Folgen

Der Schimmel hat bei Ihnen oder Ihrer Familie gesundheitliche Probleme verursacht (Allergien, Atemwegserkrankungen, chronische Beschwerden).

Sofortmaßnahmen

- Arzt aufsuchen und Beschwerden dokumentieren lassen
- Ärztliches Attest einholen mit Bezug zum Schimmel
- Gesundheitliche Gefährdung dem Vermieter mitteilen
- Bei schweren Fällen: Gesundheitsamt informieren

Rechtliche Ansprüche

- Schadensersatz für Behandlungskosten
- Schmerzensgeld bei erheblichen Beeinträchtigungen
- Kostenerstattung für erforderliche Medikamente
- Fristlose Kündigung bei akuter Gefährdung

Bei nachgewiesenen gesundheitlichen Schäden durch Schimmel können Ihre Schadensersatzansprüche erheblich sein. Eine sorgfältige medizinische Dokumentation ist hier entscheidend.

Wichtige Fristen im Überblick

0

Tag bis zur Mängelanzeige

Schimmel unverzüglich nach
Entdeckung melden

14-30

Tag Beseitigungsfrist

Angemessene Frist für den
Vermieter zur Mängelbeseitigung

6

Monate Verjährung

536a BGB

3

Jahre Schadensersatz

Verjährungsfrist für
Schadensersatzansprüche ab
Kenntnis

- Wichtig:** Diese Fristen sind Richtwerte. Im Einzelfall können kürzere oder längere Fristen angemessen sein. Bei Unsicherheit lassen Sie sich rechtlich beraten.

Checkliste: Haben Sie an alles gedacht?

Dokumentation

- Fotos aus verschiedenen Perspektiven
- Videos mit Kommentar
- Datum und Uhrzeit notiert
- Zeugen befragt und Kontakte notiert
- Alle Räume dokumentiert
- Optional: Gutachten beauftragt

Kommunikation mit Vermieter

- Schriftliche Mängelanzeige verschickt
- Frist gesetzt (14-30 Tage)
- Konsequenzen angekündigt
- Per Einschreiben oder mit Empfangsbestätigung
- Kopien aller Schreiben aufbewahrt

Rechtliche Absicherung

- Mieterverein oder Anwalt kontaktiert
- Mietminderung berechnet und durchgeführt
- Rechtsschutzversicherung informiert
- Bei Gesundheitsschäden: Arzt aufgesucht
- Alle Belege gesammelt

Versicherungen & Behörden

- Hausratversicherung über Schäden informiert
- Bei ALG II: Jobcenter kontaktiert
- Ggf. Gesundheitsamt eingeschaltet
- Alle Anträge gestellt

Häufige Fehler vermeiden

Schimmel selbst entfernen

Vernichtet Beweise und kann die Situation verschlimmern. Lassen Sie den Schimmel bis zur Dokumentation und Begutachtung unberührt.

Zu lange warten

Je länger Sie warten, desto schwieriger wird es, Ihre Ansprüche durchzusetzen. Handeln Sie sofort.

Unvollständige Dokumentation

Ohne Beweise stehen Sie rechtlich schwach da. Dokumentieren Sie alles penibel.

Keine schriftliche Meldung

Mündliche Meldungen sind vor Gericht kaum nachweisbar. Immer schriftlich mit Nachweis!

Ohne Beratung kündigen

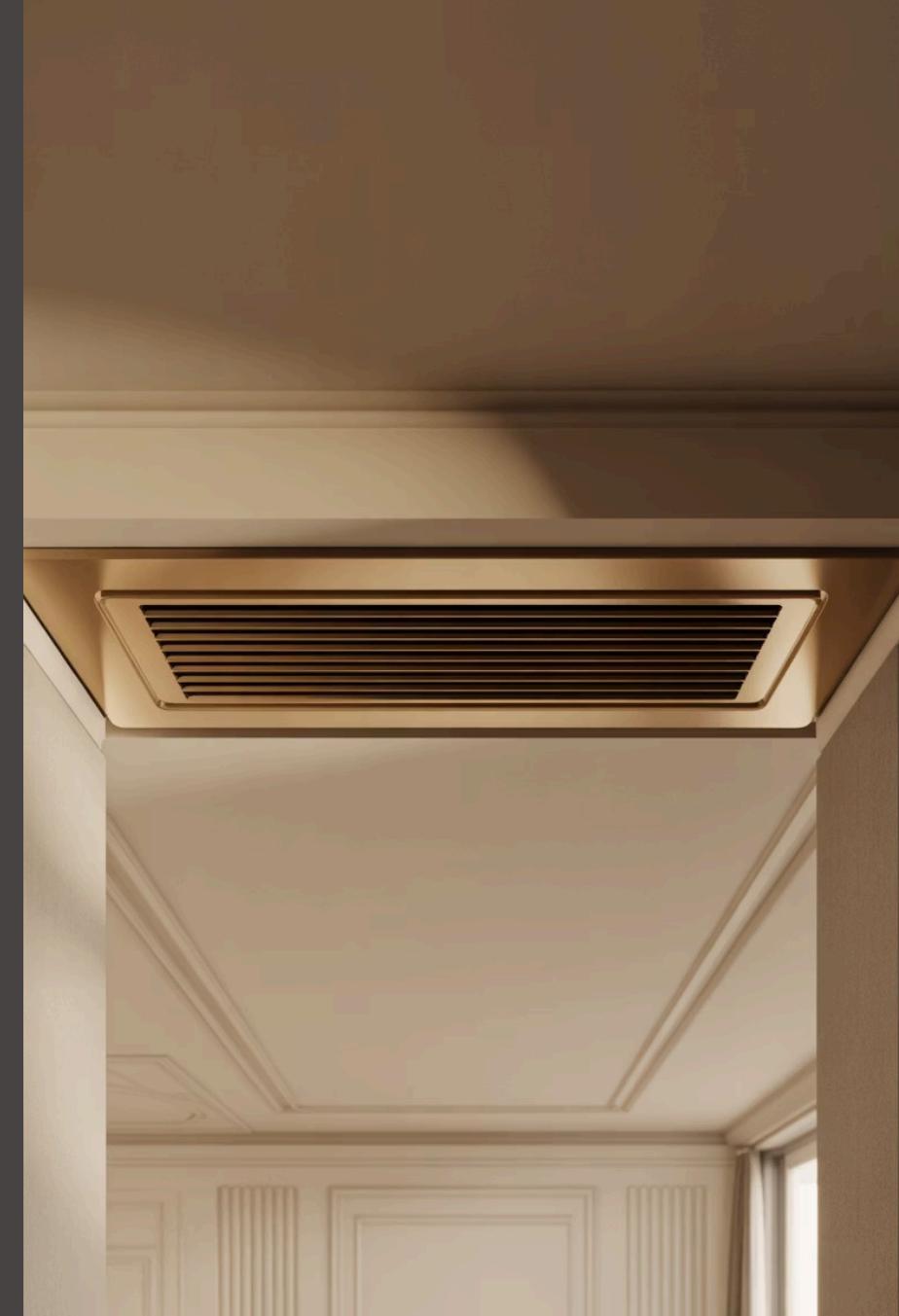
Eine voreilige oder unbegründete Kündigung kann zu Schadensersatzforderungen führen. Erst beraten lassen!

Kosten vorstrecken

Beauftragen Sie keine Sanierung auf eigene Kosten ohne vorherige Ankündigung der Ersatzvornahme.

Kapitel: Prävention und Vorbeugung

Schimmel vermeiden



Richtig lüften – So geht's

Auch wenn der Vermieter oft in der Pflicht ist: Richtiges Lüften kann Schimmelbildung vorbeugen und schützt Sie vor Vorwürfen des Eigenverschuldens.



Stoßlüften 3-4x täglich

Fenster für 5-10 Minuten vollständig öffnen (nicht kippen), Durchzug erzeugen. Morgens, mittags, abends und vor dem Schlafengehen.



Raumtemperatur mind. 16-18°C

Auch in ungenutzten Räumen eine Mindesttemperatur halten. Kalte Wände fördern Kondensation.



Möbel mit Abstand zur Wand

Mindestens 5-10 cm Abstand zu Außenwänden lassen, damit Luft zirkulieren kann.



Wäsche nicht in der Wohnung trocknen

Falls unvermeidbar: nur bei geöffnetem Fenster und verstärkter Lüftung.



Luftfeuchtigkeit unter 60%

Mit Hygrometer überwachen. Bei über 60% verstärkt lüften oder Luftentfeuchter einsetzen.



Nach Duschen/Kochen lüften

Sofort Feuchtigkeit durch intensives Lüften nach außen leiten. Badezimmertür geschlossen halten.

Wann liegt die Verantwortung beim Vermieter?

Auch bei perfektem Lüftungsverhalten kann Schimmel entstehen, wenn die Bausubstanz mangelhaft ist. In diesen Fällen haftet der Vermieter:

Wärmebrücken in der Gebäudehülle

Unzureichende Dämmung oder Konstruktionsmängel führen zu kalten Stellen, an denen Feuchtigkeit kondensiert.

Undichte Fenster oder Türen

Zugluft und eindringende Feuchtigkeit von außen durch defekte Dichtungen.

Wasserschäden und Rohrbrüche

Feuchtigkeit in Wänden und Böden durch Leitungsschäden oder defekte Abflüsse.

Aufsteigende Feuchtigkeit

Fehlende oder defekte Horizontalsperre im Mauerwerk, besonders im Erdgeschoss.

Dachleckagen

Eindringendes Regenwasser durch schadhafte Dächer, besonders in Dachgeschosswohnungen.

Wichtige Kontakte und Ressourcen

Deutscher Mieterbund

Website: mieterbund.de

Bundesweites Netzwerk von Mietervereinen. Kostenlose Erstberatung für Mitglieder, Unterstützung bei Rechtsstreitigkeiten.

Mitgliedschaft: ca. 60-100 € jährlich

Örtliches Gesundheitsamt

Zuständig für die Bewertung gesundheitlicher Gefahren durch Schimmel. Kann Begehungen durchführen und Gutachten erstellen.

Kontakt: Über Ihre Gemeinde-/Stadtverwaltung

Verbraucherzentrale

Website: verbraucherzentrale.de

Beratung zu Mietrecht, Versicherungen und Verbraucherrechten. Telefonische und persönliche Beratung.

Kosten: Oft kostenlos oder geringe Gebühr

Sachverständige für Schimmel

Suche: bvs-ev.de (Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger)

Unabhängige Gutachter zur Ursachenklärung und Schadensbeurteilung.

Zusammenfassung: Ihre wichtigsten Rechte

Recht auf mangelfreie Wohnung

Der Vermieter muss Ihnen eine Wohnung ohne erhebliche Mängel zur Verfügung stellen. Schimmel ist ein Mangel.

Recht auf Mietminderung

Ab Mängelanzeige können Sie die Miete angemessen mindern, ohne dass der Vermieter dies verhindern kann.

Recht auf Schadensersatz

Wenn der Vermieter den Schimmel zu vertreten hat, können Sie Ersatz für beschädigte Gegenstände und Umzugskosten fordern.

Recht auf fristlose Kündigung

Bei erheblicher Gesundheitsgefährdung und ausbleibender Beseitigung können Sie fristlos kündigen (§ 569 BGB).

Recht auf Ersatzvornahme

Nach erfolgloser Fristsetzung können Sie die Beseitigung selbst beauftragen und Kosten zurückfordern.

Fazit: Bleiben Sie proaktiv und dokumentiert



Ihre Erfolgsformel

Ein Umzug aufgrund von Schimmel ist rechtlich gerechtfertigt, wenn die Wohnung unzumutbar wird und der Vermieter trotz Fristsetzung nicht handelt. Die Kostenübernahme hängt maßgeblich davon ab, wer den Schimmel verursacht hat.

Die drei Säulen Ihres Erfolgs:

1. **Dokumentation:** Fotos, Videos, Gutachten – lückenlose Beweissicherung
2. **Kommunikation:** Schriftliche, fristgerechte Mängelanzeige an den Vermieter
3. **Rechtsbeistand:** Mieterverein oder Anwalt für professionelle Unterstützung

Versicherungen und Sozialleistungen können zusätzlich helfen, finanzielle Belastungen abzufedern. Handeln Sie schnell, konsequent und rechtlich fundiert – dann stehen Ihre Chancen gut, Ihre Ansprüche durchzusetzen.



Ihre nächsten Schritte

01

Heute: Dokumentation starten

Erstellen Sie sofort Fotos und Videos des Schimmelbefalls. Je früher, desto besser.

02

Diese Woche: Mängelanzeige versenden

Schreiben Sie die schriftliche Mängelanzeige und versenden Sie diese per Einschreiben an Ihren Vermieter.

03

Nächste Woche: Beratung einholen

Kontaktieren Sie einen Mieterverein oder Fachanwalt für eine erste rechtliche Einschätzung.

04

Nach Fristablauf: Weitere Schritte einleiten

Mietminderung durchsetzen, Gutachten beauftragen oder rechtliche Schritte vorbereiten.

Sie sind nicht machtlos! Mit den richtigen Schritten und professioneller Unterstützung können Sie Ihre Rechte erfolgreich durchsetzen.